

Traumfinale ...

Burrweiler, 24. Oktober 2011

Liebe Weinfreunde,

nach klassischem Fehlstart durch Spätfröste im Mai. Trockenheit von März bis Juni verbunden mit hochsommerlicher Hitze, durchwachsen von Juli bis Anfang September, Altweibersommer zum Weinleseausklang, hielten uns das ganze Jahr in Atem. Diese Wetterbedingungen führten zu einem „neidischen“ Herbst, wobei wir das Glück auf unserer Seite hatten und eine gute Ernte einbringen konnten. Doch andere Winzer hatten Pech und sind extrem von Frost und Hagel betroffen. Am 6. September begannen wir die Weinlese sehr zügig, denn durch die feuchtwarme Witterung drohte Fäulnis. Solche Ernteeinbußen wie 2006 wollten wir nicht noch einmal hinnehmen müssen. In der zweiten Septemberhälfte stabilisierte sich das Wetter zu einem wunderschönen Spätsommer, so dass die Trauben noch viele Stunden Sonnenschein einfangen konnten. Die letzten hochreifen, aromatischen Trauben ernteten wir bereits am 2. Oktober, welche nun langsam im Keller zu feinen Tropfen vergären. Im nächsten Jahr können Sie sich sicher auf angenehme, ausgewogene Weine freuen.

Doch noch können Sie den 2010er Jahrgang genießen. Die Weine haben sich sehr gut entwickelt. Manche so gut, dass diese inzwischen ausverkauft sind. Gerade die Auswahl beim Riesling ist etwas geschrumpft. Doch die Erntemenge im vergangenen Jahr war wesentlich geringer wie üblich. Wenn es die Entwicklung des neuen Jahrganges es zulässt, werden wir versuchen sobald als möglich 2011er Weine nachzufüllen. Doch dazu müssen sich die Jungweine entsprechend präsentieren. Etwas Geduld ist angesagt.

Unser Keller ist gut gefüllt, doch unser Haus leert sich. Unser ältester Sohn Christoph hat nach sehr tatkräftiger Unterstützung während der Weinlese sein Weinbaustudium in Geisenheim begonnen. Mindestens 3 ½ weitere Lehr- und Wanderjahre liegen vor ihm, auf die er sich sehr freut und neugierig ist. Ebenso unser zweiter Sohn Thomas hat das Haus verlassen und Anfang September ein duales Studium für Verfahrenstechnik in Krefeld angefangen. Jetzt ist nur noch unsere Tochter Marie zuhause. Auch bei ihr ist es nur eine Frage der Zeit ihres Bleibens, denn im kommenden Frühjahr wird Sie mit dem Abitur die Schule verlassen. Warten wir es ab, wohin ihr Weg sie führen wird. Sie sehen, im Hause Wind-Rabold bewegt sich was. Darum möchten wir Sie bitten, wenn Sie uns während der Woche besuchen möchten, melden Sie sich unbedingt vorher telefonisch an, damit jemand da ist und genügend Zeit für Sie hat.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Herbsttage, Zeit zum Genießen, vielleicht auch eine Tasse Glühwein, wenn es wieder kalt und winterlich wird.

Wir würden uns freuen von Ihnen zu hören oder zu lesen.

Viele herbstliche Grüße aus Burrweiler

Ihre Familie